



## WIESBADENER AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE INFORMATIONSBROSCHÜRE



**Ausbildung Psychologische Psychotherapie**  
**Ausbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**  
**Weiterbildung Ärztliche Psychotherapie**

Schwerpunkt: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie  
mit positivem und humanistischem Menschenbild

## „HERZLICH WILLKOMMEN“

Mein Team und ich heißen Sie im Kreis der Interessierten für unsere Psychotherapie-Ausbildungen herzlich willkommen.

Sie überlegen gerade, sich auf einen sehr interessanten und spannenden Weg einzulassen – nämlich Psychotherapeutin oder Psychotherapeut zu werden. Viele von Ihnen hatten diesen Berufswunsch vielleicht schon seit Jahren, andere erst seit Kurzem. Für uns hier an der WIAP-Akademie gibt es auf dieser Welt nichts Interessanteres als Menschen – und denen begegnen wir als Psychotherapeuten tagtäglich und wir dürfen sie und ihre Familien in einem sehr schwierigen Lebensabschnitt aktiv begleiten.

Aber neben dem inneren Wunsch ist und bleibt es ein komplexer Prozess, sich für die postgraduale Approbationsausbildung zu entscheiden; erfahrungsgemäß dauert dieser Prozess ein bis zwei Jahre und bezieht Beratungen mit Familie, Freunden und Kollegen mit ein. Dem Berufswunsch Psychotherapeut sind zahlreiche praktische, organisatorische und finanzielle Überlegungen voranzustellen. Aufgrund der Fülle an Informationen und Meinungen herrscht gerade zu Beginn oft eine gewisse Verwirrung oder Verunsicherung.

Eine zentrale Frage ist, wie in einer Psychotherapie auch, die Frage der **Passung**:

- ◆ Welches Psychotherapieverfahren passt zu mir, meinem Menschenbild und meinem Gesundheits- und Krankheitsverständnis?
- ◆ Welches Institut passt von der Atmosphäre, seinem Angebot und seinen Dozentinnen und Dozenten zu mir?

Diese Fragen sind von großer Wichtigkeit und können nur nach und nach geklärt werden. Wir haben auf den folgenden Seiten bewusst nicht nur Fakten dargestellt, sondern auch uns, unsere Arbeit und unser Verständnis einer psychotherapeutischen Ausbildung.

Nehmen Sie sich die Zeit, um diese Broschüre genau zu studieren – es geht um Ihre Ausbildung, Ihre zukünftige therapeutische Identität und Ihre berufliche Zukunft. Auf unserer Internetseite [www.wiap.de](http://www.wiap.de) finden Sie weiterführende Informationen und zahlreiche Bilder, die Ihnen einen Eindruck von der Akademie und ihrer Atmosphäre geben.

Alles Weitere können wir gerne im direkten Gespräch klären. Bitte zögern Sie nicht, uns bei offenen Fragen zu kontaktieren und bei Interesse einen unverbindlichen Gesprächstermin für die Ausbildung zu vereinbaren.

*Ihr*  
**Dr. Hamid Peseschkian**  
Institutsleiter





## Inhalt

Die WIAP stellt sich vor	6
Besonderheiten der Ausbildung an der WIAP	7
Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung	8
Ziel der Aus- und Weiterbildung	9
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	10
Weiterbildung ärztliche Psychotherapie	11
Der Ablauf der Ausbildung	12
Einzelne Bausteine der Ausbildung	
a) Theorie	13
b) Selbsterfahrung	13
c) Praktische Tätigkeit („Psychiatriejahr“)	14
d) Zwischenprüfung	14
e) Praktische Ausbildung	14
f) Supervision	15
g) Selbständiges Literaturstudium	15
h) Abschluss und Staatsexamen	16
Curriculum	17
Ausbildungskosten und Re-Finanzierung	18
Lehrende und WIAP-Ausbildungsrat	19
Das Wiesbadener Psychotherapie-Zentrum und unsere Lehrpraxen	20
Woher kommen unsere Ausbildungsteilnehmer?	21
Vertretung der Ausbildungsteilnehmer an der WIAP	22
Forschung und Wissenschaft	23
Zahlen und Daten der WIAP	24
Mitarbeiterteam	25
Lernen Sie die WIAP kennen / Bewerbung und Aufnahme	26



## Die WIAP stellt sich vor

Die Wiesbadener Akademie für Psychotherapie gehört zu den führenden psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten in Deutschland und in Europa. Wir haben 35 Jahre Erfahrung<sup>1</sup> in der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung.

Die WIAP ist bundesweit eines der wenigen tiefenpsychologischen Institute mit humanistischem Schwerpunkt, welches staatlich anerkannte Ausbildungen für Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, sowie die Weiterbildung in ärztlicher Psychotherapie anbietet.

Die derzeit über 470 Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer\* werden von über 150 Supervisoren, Selbsterfahrungsleitern und Dozenten ausgebildet. Dem Institut ist eine Ausbildungsambulanz (das Wiesbadener Psychotherapie-Zentrum) für Erwachsene, Kinder und Jugendliche angeschlossen, in welchem ca. 800 Patienten aller Altersgruppen mit unterschiedlichen psychischen Störungen behandelt werden.

Die Akademie und ihre Lehrenden vertreten einen ganzheitlich-integrativen Ansatz sowie ein positives Menschenbild, welches von den Ressourcen eines jeden Menschen ausgeht. Dies ist die Grundlage für die Atmosphäre im Institut, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist – ob in den Seminaren oder in der Organisation. Der methodische Schwerpunkt liegt in der tiefenpsychologisch fundierten/psychodynamischen Psychotherapie. Es werden ebenso Ansätze und Elemente anderer Methoden und Techniken vermittelt, da uns der integrative und interdisziplinäre Ansatz sehr wichtig ist.

Es entspricht dem humanistischen Menschenbild der WIAP-Dozenten, sich in anderen Ländern und Kulturen zu engagieren und einen Beitrag zu leisten. Die hierdurch entstandene interkulturelle Erfahrung bereichert auch unsere Psychotherapieausbildung in Deutschland, so dass an der WIAP die transkulturelle Sichtweise ein besonderes Gewicht erhalten hat.

Die WIAP ist ein „European Accredited Psychotherapy Training Institute“ des Europäischen Verbands für Psychotherapie. Hierdurch kann nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zusätzlich zur Approbationsurkunde das Europazertifikat für Psychotherapie (ECP) beantragt werden.

<sup>1</sup>Das Vorläufer-Institut der WIAP, der Wiesbadener Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Familientherapie (WIPF), wurde am 1.11.1979 gegründet.

(\*) Um die Lesbarkeit dieser Broschüre zu erleichtern, verwenden wir meist nur die männliche Schriftform. Es sind jedoch immer Frauen und Männer gleichwertig gemeint.

## Besonderheiten der Ausbildung an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie

- ◆ Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung
- ◆ positives, ressourcenorientiertes Menschenbild
- ◆ humanistische Tiefenpsychologie als Schwerpunkt
- ◆ langjährige Erfahrung, auch im transkulturellen und internationalen Bereich
- ◆ Kooperationen mit Hochschulen und Zentren im In- und Ausland
- ◆ Seminarräume, Geschäftsstelle und Institutsambulanz unter einem Dach mitten in der Wiesbadener Innenstadt
- ◆ familienfreundliche, monatliche Wochenendkurse (freitags und samstags) und Blockseminare
- ◆ kleine Seminargruppen (max. 18 Personen)
- ◆ Begleitung der Seminargruppen durch Mentoren
- ◆ klar strukturierte Ausbildung
- ◆ kompetentes, sehr engagiertes Dozententeam
- ◆ praxisnahe Theorie-seminare mit live-Vorstellungen von Patienten
- ◆ freie Wahl von Einzelsupervisoren und Einzel-selbsterfahrungsleitern
- ◆ Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Kooperationsklinik
- ◆ Möglichkeit, einen Großteil der Ausbildung in Wohnortnähe zu absolvieren
- ◆ Pauschalbetrag für die gesamte Ausbildung – ohne versteckte Kosten
- ◆ vollständige Re-Finanzierung der Ausbildungskosten durch vertraglich vereinbarte Einnahmen aus den Patientenbehandlungen
- ◆ Große Ausbildungsambulanz mit 60 Behandlungsräumen und 10 Seminarräumen auf insgesamt 3.000 m<sup>2</sup>
- ◆ Ausreichende Zahl von Patienten für Ausbildungstherapien
- ◆ Haftpflichtversicherung für alle Ausbildungsteilnehmer während der gesamten Ausbildungszeit
- ◆ direkte Rückmeldung durch Gruppen- und Kandidatensprechersystem
- ◆ intensive Prüfungsvorbereitung mit Repetitorien für die schriftliche und die mündliche Staatsprüfung



## Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung

Das Psychotherapeutengesetz regelt bundesweit, welche Studienabschlüsse die Voraussetzung für den Zugang zur Approbationsausbildung sind.

Der Ausbildungsgang **Psychologische Psychotherapie** richtet sich an Psychologen mit Diplom- oder Masterabschluss, die das Fach Klinische Psychologie als Schwerpunkt im Studium belegt haben,

Der Ausbildungsgang **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** richtet sich sowohl an Psychologen mit Diplom- oder Masterabschluss, die das Fach Klinische Psychologie als Schwerpunkt im Studium belegt haben, als auch an Pädagogen (und Sozialpädagogen) mit Diplom- oder Masterabschluss.



Aufgrund der derzeitigen Übergangsphase („Bologna-Prozess“) empfiehlt es sich, andere Studienabschlüsse als das Diplom (also B.A. und M.A.) vor Beginn der Ausbildung überprüfen zu lassen. Es gibt bei der Zulassung zahlreiche Feinheiten – so ist es beispielsweise erforderlich, dass es sich bei einem Master-Abschluss um einen konsekutiven Master handelt, der thematisch auf den Bachelor aufbaut. Wir unterstützen Sie bei der Anerkennung durch das zuständige Hessische Landesprüfungsamt für Heilberufe.

## Ziel der Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung hat ein kurzfristiges (ergebnisorientiertes) und ein langfristiges (prozessorientiertes) Ziel: die Approbation zu erhalten und ein kompetenter Psychotherapeut zu werden. Beide Ziele sind wichtig und sollten erreicht werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung nach dem mündlichen und schriftlichen Staatsexamen und der Erlangung der **Approbation** ist die Voraussetzung für eine Zulassung zur kassenärztlichen Versorgung gegeben. Die Kassensitze selbst werden von den Kassenärztlichen Vereinigungen ausgeschrieben und vergeben.

Fachärzte können mit der Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie im Rahmen ihres Fachgebietes psychotherapeutisch-psycho-somatisch tätig werden.

Das Ziel der psychotherapeutischen Ausbildung an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie ist die Entwicklung einer **Persönlichkeit**, die zukünftig hilft, Krankheiten vorzubeugen und zu heilen, Gesundheit zu fördern und zu erhalten, Leiden zu lindern und die Fähigkeiten von Patientinnen und Patienten zur Selbsthilfe zu stärken. Daher ist Praxisnähe ein Schwerpunkt unserer Ausbildung. Wir verstehen eine psychotherapeutische Ausbildung nicht nur als Wissensvermittlung, sondern vor allem als Entwicklung der **eigenen Beziehungsfähigkeit** und der **psychotherapeutischen Identität**.



„GIBST DU JEMANDEM EINEN FISCH,  
NÄHRT ER SICH NUR EINMAL.“

LEHRST DU IHM ABER DAS FISCHEN,  
NÄHRT ER SICH FÜR IMMER.“



## Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Die Krankenkassen übernehmen in Deutschland Behandlungen der drei folgenden Psychotherapieverfahren: **tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP)**, **Verhaltenstherapie (VT)** und **analytische Psychotherapie**. Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie hat einen hohen Stellenwert: ca. 47 % aller psychotherapeutischen Behandlungen sind tiefenpsychologisch fundiert, weitere 47 % sind Verhaltenstherapien und ca. 6 % analytische Psychotherapien. Durch den fast ausschließlich verhaltenstherapeutischen Schwerpunkt der Psychologischen Institute an den Hochschulen werden derzeit im Erwachsenenbereich zunehmend Verhaltenstherapeuten ausgebildet, was die Bedeutung gut ausgebildeter Tiefenpsychologen für die zukünftige Versorgung verdeutlicht.

Psychodynamische Psychotherapie (das international gebräuchliche Synonym für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) wird in der Psychotherapie-Richtlinie (2011) wie folgt definiert: „Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie umfasst ätiologisch orientierte Therapieformen, mit welchen die unbewusste Psychodynamik aktuell wirksamer neurotischer Konflikte unter Beachtung von Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand behandelt werden.“

In ihrem Lehrbuch „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“, schreiben W. Wöller und J. Kruse: „Auf der Basis einer solchen breiteren Konzeption können wir davon ausgehen, dass tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie heute ein Spektrum von Therapieformen umfasst, die alle vom psychoanalytischen Standardverfahren abgeleitet sind und sich von ihm durch eine zeitliche Begrenzung, durch die Begrenzung der Regression, durch eine andersartige Handhabung der Übertragung - insbesondere durch den Verzicht auf die Förderung einer Übertragungsneurose - und durch den Einbezug kognitiver, edukativer, suggestiver und störungsspezifischer Techniken unterscheiden.“

Aufgrund unseres humanistisch-ganzheitlichen Menschenbildes betrachten wir den Menschen als ein Wesen mit einer Fülle von Fähigkeiten (ressourcenorientiertes und salutogenetisches Vorgehen). Unsere Basis ist ein psychodynamisches Theoriemodell, welches Raum lässt für weitere Ansätze. Innerhalb des Schwerpunkts tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie werden an der WIAP Methoden und Techniken wie Positive Psychotherapie, Psychodrama, Körpertherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie, Entspannungsübungen, Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Gestalttherapie, Gesprächspsychotherapie, systemische Familientherapie, transkulturelle Psychotherapie u.a. gelehrt und vermittelt. Man könnte unser Vorgehen auch als „humanistische Tiefenpsychologie“ bezeichnen.

Die Chance, einen tiefenpsychologischen Kassensitz zu erhalten, ist derzeit bei tiefenpsychologischen Absolventen 3–5 mal so hoch, wie für VT-Absolventen, da die Hälfte der in Rente gehenden Kassentherapeuten TPIer sind.



## Weiterbildung ärztliche Psychotherapie

Mit der Zunahme psychischer und psychosomatischer Erkrankungen – mittlerweile sind diese Erkrankungen die Hauptursache für Frühberentungen – werden neue Anforderungen an die psychosoziale Kompetenz des Arztes gestellt. Auch führt die Beachtung psychosozialer Aspekte zu höherer beruflicher Zufriedenheit im ärztlichen Beruf und dient der eigenen Psychohygiene. Diese Weiterbildung dient der besseren Versorgung von Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen im hausärztlichen und somatisch-fachärztlichen Bereich.

Die WIAP bietet als von der Landesärztekammer Hessen für die ärztliche Weiterbildung in der Psychotherapie voll ermächtigt Institut regelmäßig die Zusatz-Weiterbildung „fachgebundene Psychotherapie“ an. Seit Einführung der neuen Weiterbildungsordnung (2005) kann die Weiterbildung für die fachgebundene Psychotherapie unter anderem durch den Wegfall der Psychiatriezeit wesentlich kompakter durchgeführt werden. Jährlich startet an der WIAP im Frühjahr eine neue ärztliche Weiterbildungsgruppe. Voraussetzung für die fachgebundene Psychotherapie ist die Approbation und eine Facharztbezeichnung, die spätestens bis zum Ende der psychotherapeutischen Weiterbildung vorliegen muss.

In dieser Weiterbildung lernen Sie u.a. eine ganzheitliche Betrachtungsweise von Gesundheit und Krankheit, konkrete Techniken für den Umgang mit Patienten, theoretische Grundlagen für das Verständnis von psychischen Erkrankungen, Kommunikationstechniken für den ärztlichen Alltag, psychopharmakologische Kenntnisse, ärztliche Gesprächsführung, Zeit- und Stressmanagement für Ärzte, den Umgang mit „schwierigen“ Patienten und erhalten Einblick in Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

### Der Ablauf der ärztlichen Weiterbildung

Die Theorieveranstaltungen und die Gruppenselbsterfahrung finden über zwei Jahre in der eigenen Weiterbildungsgruppe einmal monatlich am Wochenende (Freitagnachmittag bis Samstagabend) statt. Zusätzlich gibt es einmal pro Jahr einen einwöchigen Theorieblock (5 Tage).

Die Einzelselbsterfahrung (30 Stunden) kann wohnortnah absolviert werden. Nach ca. einem Jahr findet die mündliche Zwischenprüfung statt, nach deren Bestehen mit den Patientenbehandlungen unter Supervision begonnen werden kann. Die 150 Behandlungsstunden (3–4 Patienten) können sowohl in der eigenen Praxis als auch in der Klinik oder der WIAP-Institutsambulanz stattfinden. Auch die Einzelsupervision kann wohnortnah stattfinden. Die Gruppensupervision findet etwa einmal pro Monat bis zum Ende der Weiterbildung meistens in Wiesbaden statt.

Die Weiterbildung endet mit einem mündlichen institutsinternen Kolloquium, auf dessen Grundlage die Abschlussbescheinigung erteilt wird. Diese muss dann bei der zuständigen Ärztekammer eingereicht werden. Eine weitere Prüfung ist von der jeweiligen Ärztekammer abhängig. In Hessen ist sie nicht erforderlich.

Nähere Informationen zur Weiterbildung „fachgebundene Psychotherapie“ erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.wiap.de](http://www.wiap.de) und in unserem speziellen Informationsblatt „Ärztliche Weiterbildung“.



## Der Ablauf der Approbationsausbildung an der WIAP

Die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten kann am besten mit einem Weg verglichen werden, der über drei große Kreuzungen führt:

- ♦ **Im ersten Jahr** der Ausbildung stehen der Einstieg in die Ausbildungsgruppe, das Ankommen im Institut, der Beginn der Entwicklung einer psychotherapeutischen Identität und Erfahrungen im Rahmen des Psychatriejahres im Vordergrund. Neben den monatlichen Seminarwochenenden läuft die wöchentliche Einzelselbsterfahrung bei einem Selbsterfahrungsleiter Ihrer Wahl in Wohnortnähe. Sehr prägend während der ersten ein bis zwei Jahre ist die Tätigkeit in einer psychiatrischen bzw. kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik.
- ♦ **Nach ca. 18 Monaten** steht die Zwischenprüfung an und somit der Übergang in die Behandlungsphase. Man wechselt sozusagen vom Beifahrersitz auf den Fahrersitz, was gar nicht so einfach, aber sehr spannend ist. Die Seminarwochenenden laufen parallel und unterstützend weiter; die Gruppenselbsterfahrung hat begonnen. Die Behandlungsphase geht über zwei bis drei Tage pro Woche und dauert ca. zwei Jahre. Die wichtigsten Begleiter sind die drei Supervisoren.
- ♦ **Nach ca. vier Jahren** kommen die meisten Ausbildungsteilnehmer nun in die Abschluss- und Examensphase.

An der WIAP besteht die Möglichkeit, die Ausbildung in Vollzeit (3 Jahre) oder in Teilzeit (5 Jahre) zu absolvieren. Der Bundesdurchschnitt der Ausbildung liegt bei 4,7 Jahren; wir haben an der WIAP bisher eine Spanne von drei bis acht Jahren Ausbildungsdauer erlebt. Auf Grund der persönlichen Lebensumstände der Kandidaten ist die Dauer der Ausbildung von vielen Faktoren abhängig (Engagement, Ausdauer, Arbeitsleistung, aber auch Geld, Zeit, familiäre Rahmenbedingungen etc.). Eine Unterbrechung der Ausbildung ist möglich – an der WIAP gab es bisher über 95 Schwangerschaften während der Ausbildung!

Ein Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich, da mit der Einzelselbsterfahrung und der Psychiatriezeit individuell begonnen wird (frühestens 6 Monate vor Seminarbeginn). Die Seminargruppen beginnen jeweils im Frühjahr und im Herbst mit den Theoriewochenenden.

## Einzelne Bausteine der Ausbildung

### a) Theorie

Die Theorieausbildung an der WIAP dauert ca. 3 Jahre und findet fast ausschließlich in Form von Seminaren in der eigenen Ausbildungsgruppe (ca. 18 Personen) statt. Reine Vorlesungen gibt es an der WIAP nicht. In den Seminaren werden regelmäßig Patienten vorgestellt und dann in Fallseminaren (patientenbezogene Selbstreflexion) nachgearbeitet. Aber auch Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrungsanteile, Video- und Filmsequenzen und (psychodramatische) Übungen gehören dazu. Die Theorievermittlung findet auf drei Wegen statt:

- ♦ 33 Wochenendseminare (ca. einmal monatlich freitags und samstags),
- ♦ 3–4 Blockseminare im Rahmen der „Sommer“- und „Winterakademie“ (einmal jährlich jeweils 5 Tage) und
- ♦ durch begleitendes häusliches Literaturstudium

### Mentorensystem der WIAP

Die Ausbildungsteilnehmer werden von Anfang an eng von **Mentoren** bei der Entwicklung ihrer psychotherapeutischen Identität betreut. Der Mentor leitet insbesondere im ersten Ausbildungsjahr viele Seminare und ist Ansprechpartner für alle inhaltlichen Fragen. Er ist individueller Begleiter und Ansprechpartner für inter- und intrapersonelle Konflikte sowie Vertrauensperson vor Ort.

### b) Selbsterfahrung (Lehrtherapie)

**Ziele der Selbsterfahrung** sind die Schulung der Introspektionsfähigkeit, das Aushalten von emotional besetzten Inhalten (Containment), das Abklären der persönlichen Passung und das Erkennen assoziativer Muster in der therapeutischen Begegnung. Emotionale Kom-

munikationsfähigkeit soll der therapeutischen Aufgabe angemessen entwickelt und eingeübt werden. Es soll die Fähigkeit gefördert werden, Menschen auch über einen längeren Zeitraum Verbundenheit und stabilisierenden Halt, schließlich konstruktive Ablösung in der therapeutischen Beziehung vermitteln zu können (Bindungserfahrung). Unbewusste Motive der Berufs- und Methodenwahl sollen bewusst, die Identität als Psychotherapeut im heilberuflichen Kontext soll herausgearbeitet werden.

Mit der **Einzelselbsterfahrung** (50 Stunden) kann bereits 6 Monate vor Seminarbeginn begonnen werden. Die WIAP hat Kooperationsvereinbarungen mit fast 100 Selbsterfahrungsleitern aus dem ganzen Bundesgebiet. Es werden in der Regel 1–2 Probesitzungen durchgeführt, danach können sowohl der Ausbildungsteilnehmer als auch der Lehrtherapeut entscheiden, ob sie zusammen arbeiten wollen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Selbsterfahrung am Heimatort mit einem Lehrtherapeuten der eigenen Wahl (bei erfüllten formalen Voraussetzungen) durchzuführen. Die Kosten sind im Ausbildungsbetrag beinhaltet.

Die **Gruppenselbsterfahrung** (90 Stunden) findet in der eigenen Ausbildungsgruppe statt und beginnt im 2. Ausbildungsjahr. Sie begleitet die Kandidaten bis zum Ende der Theorieausbildung im 3. Ausbildungsjahr (6 zusätzliche Wochenendtermine).

Die Selbsterfahrung (Gruppe und einzeln) wird aufgrund der Vertraulichkeit von den übrigen Ausbildungsabschnitten abgegrenzt. Erkenntnisse aus der Einzel- und Gruppenselbsterfahrung dürfen nicht an anderer Stelle der Ausbildung weitergegeben oder verwendet werden. Nach dem Psychotherapeutengesetz kann der jeweilige Lehrtherapeut auch nicht Mitglied der Prüfungskommission des mündlichen Staatsexamens werden.

### c) Praktische Tätigkeit („Psychiatrie-Jahr“)

Die praktische Tätigkeit besteht laut Gesetz aus mindestens 1.800 Stunden über mindestens 18 Monate. Davon müssen 1.200 Stunden und 12 Monate an einer psychiatrischen Klinik und 600 Stunden und 6 Monate in einer psychotherapeutischen Praxis oder psychosomatischen Klinik (oder Ambulanz) absolviert werden.

An der WIAP existieren hierfür ca. 130 Kooperationsvereinbarungen mit zahlreichen Kliniken und Praxen in ganz Deutschland. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung. Es können (nach Erfüllen der rechtlichen Voraussetzungen) auch neue Kooperationen mit weiteren Kliniken und Praxen geschlossen werden.

Die Hälfte unserer Kandidaten absolviert diese Zeit in Vollzeit und die andere in Teilzeit (neben einer anderen Tätigkeit). Die Kliniken bevorzugen tendenziell eine Vollzeittätigkeit.

Dieser Ausbildungsbaustein stellt üblicherweise die größte Hürde im Rahmen der Ausbildung dar und sollte im Vorfeld gut überlegt und – am besten in einem persönlichen Gespräch mit unseren Mitarbeitern – organisiert werden.

Für Psychologen können häufig bezahlte Stellen vermittelt werden, da es bundesweit mehr Plätze als Bewerber für die praktische Tätigkeit gibt. Für Sozialpädagogen und Pädagogen gibt es weniger Kliniken und somit leider oft keine oder nur eine geringe Vergütung (außerhalb der Ballungszentren ist die Situation etwas besser!).

### d) Zwischenprüfung

Die institutsinterne Zwischenprüfung findet ca. 1,5 Jahre nach Ausbildungsbeginn statt und dient zur Feststellung der Beziehungsfähigkeit und Selbstreflexion einerseits und des theoretischen Wissensstands andererseits. Diese Überprüfung wird von den Kassenärzt-

lichen Vereinigungen und den Krankenkassen aus rechtlicher Sicht als Voraussetzung für die eigenständigen Patientenbehandlungen unter Supervision gefordert.

Die Zwischenprüfung besteht aus einer mündlichen Gruppenprüfung mit zwei Supervisoren. Sie findet vier Mal jährlich statt.

### e) Praktische Ausbildung (eigene Patientenbehandlung unter Supervision)

Die eigene Patientenbehandlung unter Supervision stellt nachgewiesenermaßen den Teil der Ausbildung mit dem höchsten Lerneffekt dar – daher unser Fokus auf diesen Bereich. Nach bestandener Zwischenprüfung kann endlich mit dem begonnen werden, weshalb die Ausbildung überhaupt absolviert wird: Die Behandlung eigener Patienten unter Begleitung und Verantwortung eines erfahrenen Kollegen (Supervisor).

Die Praktische Ausbildung dient dem Erwerb von praktischen Kompetenzen im tiefenpsychologisch-therapeutischen Prozess. Sie umfasst an der WIAP 800 Behandlungsstunden. Bei ca. 10 Patienten kann von einer etwa zweijährigen Behandlungsphase mit zwei bis drei Behandlungstagen pro Woche ausgegangen werden. Daneben kann eine andere Tätigkeit in Teilzeit ausgeübt werden, es sollte jedoch immer bedacht werden, dass zusätzlich Zeit für die Supervision, für die Vor- und Nachbereitung der Behandlungen, für restliche Theoriestunden und das Literaturstudium eingeplant werden muss.

Die WIAP-Ausbildungsambulanz ist von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen ermächtigt, so dass alle Patientenbehandlungen mit den Krankenkassen abgerechnet werden. Die Behandlungen können entweder in den Räumen der WIAP-Institutsambulanz oder in einer kooperierenden Lehrpraxis am Wohnort des Ausbildungsteilnehmers durchgeführt werden. Bei Patientenbehandlungen in einer Lehrpraxis

können unter Umständen Mietkosten anfallen, die nicht in den Ausbildungskosten enthalten sind und selbst beglichen werden müssen.

Für alle Kandidaten besteht eine Berufshaftpflichtversicherung über die WIAP.

„LANG IST DER WEG DURCH LEHREN,  
KURZ UND WIRKSAM  
DURCH BEISPIELE“

### f) Supervision

Die Supervisoren tragen die fachliche Verantwortung für den Ausbildungsfall, so dass eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen ihnen und dem Ausbildungsteilnehmer notwendig ist. Das Psychotherapeutengesetz sieht drei verschiedene Supervisoren vor. Patienten müssen ca. einmal monatlich in der Supervision vorgestellt werden.

An der WIAP ist die Supervision wie folgt geregelt:

1. Einzel- und Gruppensupervision laufen parallel.
2. Für die Einzelsupervision stehen über 150 Supervisoren zur Verfügung. Wie bei der Einzelselbsterfahrung kann der Ausbildungsteilnehmer hier selbst wählen, um auch möglichst verschiedene Arbeitsstile kennen zu lernen. Vertraglich sind maximal 90 Einzelsupervisionsstunden vereinbart, damit eine intensive und engmaschige Begleitung gewährleistet ist.
3. Die Gruppensupervision findet ca. einmal monatlich über zwei Jahre in der Regel an der WIAP statt. Sie begleitet die gesamte Behandlungsphase.
4. Der Selbsterfahrungsleiter darf nicht auch Supervisor des gleichen Kandidaten sein.



### g) Selbständiges Literaturstudium

Während der gesamten Ausbildung sollten mindestens 400 Stunden auf selbständiges Lesen und Lernen verwandt werden. Die WIAP stellt neben verschiedenen Literaturlisten und -empfehlungen eine umfangreiche Institutsbibliothek zur Verfügung, in welcher über 2.000 Fachbücher ausgeliehen werden können. Die Recherche und Reservierung von Büchern kann über einen Online-Zugang problemlos und bequem von zu Hause erfolgen. Mehrere Fachzeitschriften sind abonniert und liegen regelmäßig aus.



## h) Abschluss und Staatsexamen

Das Staatsexamen besteht aus zwei Teilen und wird bundeseinheitlich durchgeführt. Das schriftliche Examen wird beim Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen in Frankfurt/Main abgelegt. Es findet jeweils im März und im August eines Jahres statt. Die Prüfung besteht aus 80 Multiple-Choice-Fragen, von denen 60 % richtig angekreuzt sein müssen. Über 95 % aller Ausbildungsteilnehmer bestehen die Prüfung beim ersten Mal. Sie kann zwei Mal wiederholt werden.

Das mündliche Examen wird ebenfalls in Frankfurt abgelegt. Es besteht aus einer mündlichen Einzel- und Gruppenprüfung und findet ca. vier Wochen nach der schriftlichen Prüfung statt. Hier geht es u.a. um die Vorstellung zweier Behandlungsfälle des Ausbildungsteilnehmers. Die Vorbereitung hierfür erfolgt in der eigenen Supervisionsgruppe (Diskussion der Prüfungsfälle, Einüben einer Prüfungssituation).

Zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung bietet die WIAP zweimal jährlich ein Examensseminar zur mündlichen sowie ein professionelles Repetitorium zur schriftlichen

Prüfung an, welche für WIAP-Ausbildungsteilnehmer im Gesamtpreis der Ausbildung bereits enthalten sind.

Die WIAP hat sehr viel Erfahrung in der Vorbereitung auf das Staatsexamen. Derzeit schließen jährlich zwischen 30 und 50 Ausbildungsteilnehmer der WIAP die Ausbildung erfolgreich ab. Insgesamt gibt es bereits über 270 WIAP-Absolventen der Approbationsausbildung.

„ES IST EIN LANGER,  
ABER AUCH LOHNENDER WEG.“



Um die Leistungen und den langjährigen Einsatz der Absolventen zu würdigen und um die neuen Kolleginnen und Kollegen offiziell aus der Ausbildung zu verabschieden, veranstaltet die WIAP zweimal jährlich eine Absolventenfeier.

## Curriculum

Die jeweiligen Curricula für Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie basieren auf den staatlich vorgegebenen Lerninhalten und dem Gegenstandskatalog für das Staatsexamen. Sie werden regelmäßig im WIAP-Ausbildungsrat überarbeitet, dem neuesten Stand der Forschung angepasst und mit den Kandidatenvertretern diskutiert.

### Grundsätzliche Struktur der Curricula:

#### Erstes Ausbildungsjahr:

Einführungen in die Thematik; medizinisch-psychiatrische, psychotherapeutische und tiefenpsychologische Grundlagen begleitend zur Praktischen Tätigkeit in der Klinik und zur Einzel Selbsterfahrung.

#### Zweites Ausbildungsjahr:

Zunehmend Herstellung praktischer Bezüge zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung und die eigene Patientenbehandlung unter Supervision (Berichterstellung, Behandlungsplanung, etc.); später Fallseminare zur Behandlungspraxis. Gruppenselbsterfahrung beginnt.

#### Drittes Ausbildungsjahr:

Spezielle Störungsbilder und spezielle Behandlungstechniken begleitend zur praktischen Ausbildung; Einbringen eigener Fälle; Gruppenselbsterfahrung.

Die Ausbildungsteilnehmer erhalten für jedes Ausbildungsjahr einen Veranstaltungsplan mit den genauen Theorieterminen und -inhalten. Zur Vorbereitung auf die Seminarwochenenden haben wir jedem TheorietHEMA konkrete Literaturhinweise zugeordnet, sodass die Seminare und ihre Themen zu Hause durch Fachliteratur vor- und nachbereitet werden können. In den Seminaren kann dann die praktische Umsetzung besprochen und eingeübt werden (z.B. durch die Vorstellung von Patienten im Seminar).



## Ausbildungskosten und Re-Finanzierung

Die WIAP hat ein transparentes, planbares und verlässliches Kosten- und Finanzierungsmodell, welches sich in den letzten Jahren bei über 700 Teilnehmern bewährt hat: ein „All-Inclusive-Modell“. Der Festpreis von 19.940 € umfasst sämtliche Ausbildungsbausteine und Dienstleistungen, wie Theorieseminare, Zwischenprüfung, Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision, Behandlung in der Ausbildungsambulanz, Repetitorium; es fallen **keine weiteren Kosten** von Seiten der Akademie an – auch nicht bei Unterbrechung (z.B. wegen Schwangerschaft oder Krankheit) oder Verlängerung der Ausbildungszeit. Die

Kandidaten zahlen monatlich 332 € über fünf Jahre (bei Teilzeitausbildung). Es sind auch Jahres- oder Einmalzahlungen möglich. Bei der Anmeldung zum Staatsexamen muss die Gesamtsumme bezahlt worden sein.

Parallel kann ca. zwei Jahre nach Ausbildungsbeginn mit Einnahmen aus den Patientenbehandlungen gerechnet werden. Die Ausbildungsteilnehmer erhalten einen festen Satz der Krankenkassenhonorare. Die Ausbildungskosten können **vollständig gegenfinanziert** werden. Die Gegenfinanzierung ist vertraglich vereinbart und somit planbar.

Ausbildungskosten (Festpreis)	<b>19.940 €</b>
Einnahmen aus Patientenbehandlungen	<b>18.200 bis 21.300 €</b>

Es gibt einige **Fördermöglichkeiten** (spezielle Ausbildungskredite von Banken, KfW-Bildungskredit, BAföG), über die wir Sie im persönlichen Gespräch gerne informieren. Einige WIAP-Ausbildungsteilnehmer nutzen in den ersten zwei Jahren den Bildungskredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der zwei Jahre lang monatlich 300 € zur Verfügung stellt. Nach der Zwischenprüfung gibt es zum einen die Einnahmen aus den Behandlungsfällen, zum anderen besteht in Hessen die Möglichkeit der sog. Ausbildungsassistenz in KV-Praxen: Teilnehmer werden in Praxen angestellt und können parallel zu den Ausbildungsfällen weitere Behandlungen mit den Kassen über den Praxisinhaber abrechnen. Bei Teilzeitausbildung arbeiten viele auch angestellt in Kliniken auf Teilzeitstellen.

Sämtliche Ausbildungskosten können steuerlich als beruflich bedingte Werbungskosten voll abgesetzt werden.

## Lehrende und WIAP-Ausbildungsrat

Das positive Menschenbild ist nicht nur die Grundphilosophie des Instituts, sondern auch das Verbindende zwischen den Dozenten. Neben Institutsleitung und Mitarbeitern prägen die Lehrenden den Geist und die Atmosphäre in der Aus- und Weiterbildung. Derzeit lehren an der WIAP ca. 150 Dozenten, Selbsterfahrungsleiter und Supervisoren aus ganz Deutschland.

Die Lehrenden der WIAP arbeiten alle psychodynamisch-tiefenpsychologisch, bringen aber – je nach eigener Qualifikation und Erfahrung – andere Methoden und Techniken in die Ausbildung mit hinein: von der Psychoanalyse, über Körper- und Musiktherapie, anderen humanistischen Methoden und systemischen Ansätzen, der Verhaltenstherapie, der Sexualtherapie bis hin zur transkulturellen Psychotherapie. Auch wenn natürlich diese Methoden in all ihrer Tiefe nicht gelehrt werden können, bereichern sie doch durch die integrative Haltung der Lehrenden die Ausbildung.

An der WIAP gibt es einen **Ausbildungsrat** bestehend aus 15 Mentoren und Hauptdozenten, der sich gemeinsam mit der Instituts- und Ausbildungsleitung und den Kandidatenvertretern über grundsätzliche Fragen und Ausbildungsinhalte berät. Er befasst sich, falls erforderlich, auch mit konkreten Fragen einzelner Ausbildungskandidaten. Der Ausbildungsrat trifft sich meist vierteljährlich und ist mit einem Beirat vergleichbar.

„EIGENE ERFAHRUNGEN  
SIND TEUER –  
FREMDE ERFAHRUNGEN  
SIND KOSTBAR.“





## Das Wiesbadener Psychotherapie-Zentrum (WIAP-Ausbildungsambulanz) und unsere Lehrpraxen

Der spannendste und interessanteste Abschnitt der psychotherapeutischen Ausbildung ist die Behandlungsphase unter Supervision. Da dieser Abschnitt mindestens zwei Jahre dauert, sind auch der Behandlungsort und die dortigen Möglichkeiten sehr wichtig. An der Institutsambulanz der WIAP, dem Wiesbadener Psychotherapie-Zentrum, bieten wir unseren Patienten ein individuell abgestimmtes Behandlungskonzept, das auf dem aktuellen Stand der empirischen Forschung beruht. Hier werden in 60 Therapieräumen (auf 2.000 m<sup>2</sup> verteilt auf vier Etagen) mehr als 800 Patienten aller Altersgruppen mit Erkrankungen aus dem gesamten psychotherapeutischen Fachgebiet behandelt. Die Ambulanzleitung besteht aus Fachärzten und erfahrenen Psychotherapeuten. Die Ambulanzleiter sind zur Klärung fachlicher Fragen, wie z.B. in Krisen, immer ansprechbar, führen eine Vorauswahl geeigneter Patienten durch und bieten darüber hinaus Unterstützung im therapeutischen Alltag. Es gibt genügend Patienten, die sich an die Institutsambulanz wenden, so dass die Behandlungsfälle ohne Verzögerung durchgeführt werden können.

Für etwa 40 % der Ausbildungsteilnehmer ist es aus geographischen Gründen nicht möglich wöchentlich 2 – 3 Tage nach Wiesbaden zu fahren. In diesen Fällen ist es möglich, sich wohnortnah eine „Lehrpraxis“ zu suchen. Es muss bei der praktischen Ausbildung gewährleistet sein, dass ein approbierter Arzt oder Psychotherapeut geeignete Patienten zuweist und für den Ausbildungsteilnehmer und den Patienten ansprechbar ist. Wir unterstützen Sie bei der Suche einer Lehrpraxis. Die Abrechnung und Vergütung der Behandlungsfälle ist unabhängig vom Behandlungsort immer gewährleistet.

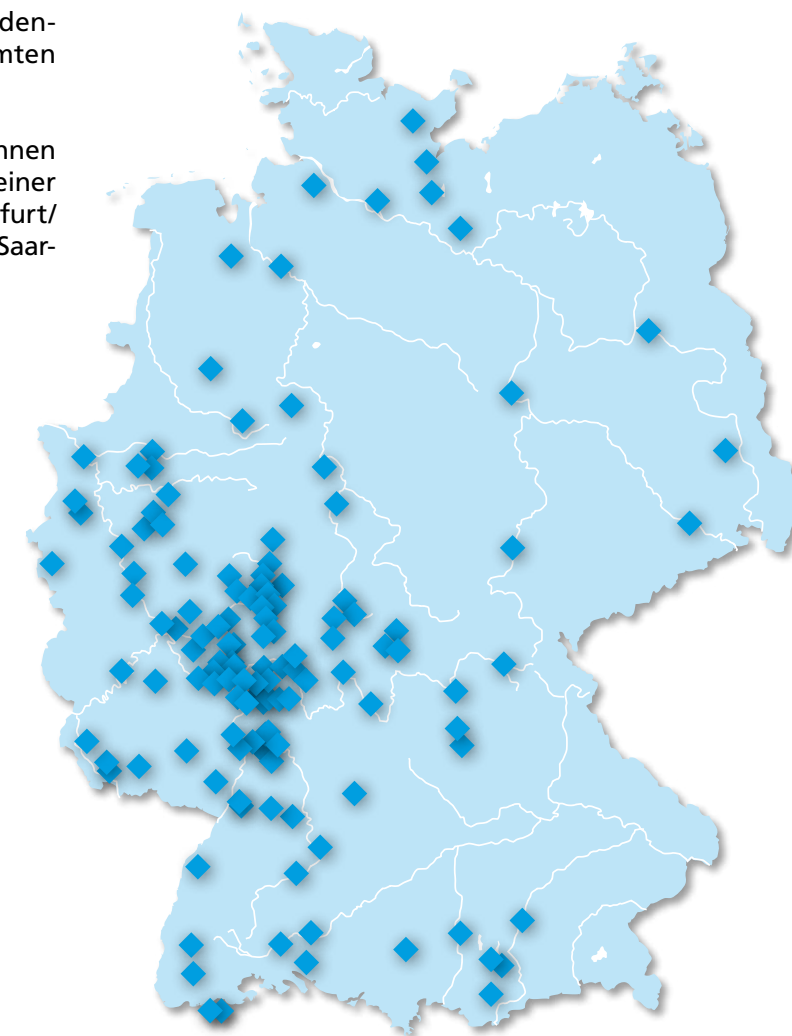


## Woher kommen unsere Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer?

Die Antwort ist eigentlich recht einfach: aus den Universitäten und Hochschulen. Aber wenn man sich für eine so umfangreiche Ausbildung bewirbt, ist man sehr interessiert, von wo genau denn all die anderen herkommen, wo sie wohnen und welche Erfahrungen sie gesammelt haben.

Durch unsere flexiblen Kooperationsmöglichkeiten und die familienfreundliche Zeitplanung der Wochenendseminare ist es auch Ausbildungsteilnehmern aus entfernten Wohnorten möglich, an der WIAP ihre Psychotherapieausbildung zu absolvieren. Von den derzeit über 470 Aus- und Weiterbildungsteilnehmern kommen ca. drei Viertel aus den drei Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, alle anderen aus dem gesamten restlichen Bundesgebiet.

An der WIAP eingeschriebene Psychologinnen und Psychologen kommen zu 68% von einer der folgenden Universitäten: Mainz, Frankfurt/Main, Heidelberg, Gießen, TU Darmstadt, Saarbrücken, Marburg und Freiburg.





## Vertretung der Ausbildungsteilnehmer an der WIAP

Zur Optimierung und Qualitätssicherung der Ausbildung besteht eine enge Zusammenarbeit der Institutsleitung mit den Ausbildungsteilnehmern durch das System der Gruppen- und Kandidatensprecher.

Jede Ausbildungsgruppe wählt zwei Gruppensprecher und diese wiederum wählen Vertreter, welche sich im Sprecherrat für Belange der WIAP-Ausbildungsteilnehmer sowohl intern als auch nach außen und speziell bezüglich der Ambulanz einsetzen. Die Aufgaben der Kandidatenvertreter sind in einer

speziellen, von den Sprechern selbst verfassten Satzung festgehalten. Das System der Kandidatenvertretung wird von allen als sehr bereichernd und hilfreich erlebt.

Die WIAP-Kandidatensprecher sind derzeit auch in den PiA-Vertretungen Hessens und auf Bundesebene in der Deutschen Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (DFT) sowie im bkj (Berufsverband der Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutenInnen) aktiv engagiert.



„WER ALLEINE ARBEITET, ADDIERT.  
WER ZUSAMMEN ARBEITET, MULTIPLIZIERT.“

## Forschung und Wissenschaft

Seit vielen Jahren ist die WIAP in den Bereichen Publikation, Forschung und Wissenschaft aktiv.

Zahlreiche Buchpublikationen von WIAP-Lehrenden – einzeln und gemeinsam – zeugen vom hohen Praxisbezug in Verbindung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in ihrer Arbeit. Einige der Bücher sind Standardwerke der psychotherapeutischen Ausbildung und Tätigkeit in Deutschland. Im Rahmen der internationalen Fortbildungstätigkeit einiger WIAP-Dozenten wurden seit 1993 im Ausland ca. 20 Dissertationen und Diplom-Arbeiten unter der Betreuung und wissenschaftlichen Begleitung der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie und der World Association for Positive Psychotherapy (WAPP) angefertigt.



### Die WIAP beteiligt sich derzeit an folgenden Studien:

- Wissenschaftliche Studie „Kognitive Verhaltenstherapie versus Psychodynamische Kurzzeittherapie bei Jugendlichen mit Sozialer Phobie – eine randomisierte kontrollierte multizentrische Studie –“ des Forschungverbunds „Sopho-Net“. Die Studie ist von Bedeutung für die Position der psychodynamischen Therapie in Deutschland. An dem Forschungsprojekt sind folgende Universitäten beteiligt: Göttingen, Jena, Mainz, Dresden, Leipzig, Frankfurt a.M., Heidelberg, München, Gießen.

- DFG-geförderten Studie „Kompetenzentwicklung von PsychotherapeutInnen in Ausbildung“ der Universität Kassel. Es wird hier die naturalistische Entwicklung relevanter psychotherapeutischer Kompetenzbereiche prospektiv nachgezeichnet. Es werden die in Deutschland anerkannten psychotherapeutischen Verfahren miteinander verglichen und darüber hinaus werden die psychotherapeutischen Kompetenzen der Studienteilnehmer mit dem Behandlungserfolg in Verbindung gebracht.

- Unterstützung der BEST-Studie (Bonner Evaluationsstudie für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie PP/KJP) der DFT-Lehrinstitute zur Evaluation der Ausbildungsbehandlungen, die in Kooperation mit den Universitäten Bonn und Köln durchgeführt wird.

- Forschungsprojekt mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Mainz, Lehrstuhl für Psychoanalytische Sonderpädagogik, über „Wirksamkeit psychodynamisch orientierter Behandlungsverfahren bei Kindern mit ADHS“. Die Motivationen für solch ein Unternehmen speist sich aus der stark defizitären Forschungslage zu psychodynamisch orientierten Therapieverfahren im Kinder und Jugendbereich und dem Wunsch empirische Wirksamkeitsnachweise für psychodynamisch orientierte Verfahren zu erbringen.

- Teilstudie mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK), zur Entstehung von Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter. Diese sollen im Entstehungsprozess früher und differenzierter detektiert und effektive spezifische Interventionen angeboten werden können. Die Teilstudie hier zielt auf a) eine spezifische Abklärung (komorbider) Persönlichkeitsstörungen zum Zeitpunkt der Erstdiagnostik und b) eine Verlaufsforschung mit Vorher-Nachher Messungen, um die Effizienz der Therapien – auch im Sinne einer Qualitätssicherung – zu analysieren.

## Zahlen und Daten der WIAP

Im Jahre 1979 wurde von Dr. Nossrat Peseschkian der Wiesbadener Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Familientherapie gegründet und von der Landesärztekammer Hessen ermächtigt. Im Zuge der Verabschiedung des Psychotherapeutengesetzes entstand 1999 hieraus die Wiesbadener Akademie für Psychotherapie. Diese ist seit 2000 staatlich anerkannt als Ausbildungsstätte für die Voll- und Teilzeitausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und für die Voll- und Teilzeitausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Die WIAP-Aus- und Weiterbildungsambulanz ist durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen zur Kassenabrechnung ermächtigt.

### Weitere Anerkennungen:

- ◆ Von der Landesärztekammer Hessen voll ermächtigte Weiterbildungsstätte für Psychotherapie (fachgebunden)
- ◆ Anerkanntes Ausbildungsinstitut der Deutschen Fachgesellschaft für Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (DFT) e.V.
- ◆ European Accredited Psychotherapy Training Institute (EAPTI) der European Association for Psychotherapy (EAP)

### Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen:

- ◆ 194 Psychologinnen und Psychologen
- ◆ 209 (Sozial-)Pädagoginnen und Pädagogen
- ◆ 80 Fachärztinnen und Fachärzte
- ◆ 81 % Frauen, 19 % Männer
- ◆ aus 14 Bundesländern, davon 83 % aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
- ◆ 15 parallele Aus- und Weiterbildungsgruppen

### Lehrende/Dozententeam:

- ◆ ca. 90 SelbsterfahrungsleiterInnen
- ◆ über 160 Supervisorinnen und Supervisoren
- ◆ ca. 70 DozentInnen und GastdozentInnen

### Kooperationspartner für das Psychiatriejahr im gesamten Bundesgebiet:

- ◆ 57 Kliniken für Kinder- und Jugendliche
- ◆ 111 Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

### Institutsambulanz/Lehrpraxen:

- ◆ große Ausbildungsambulanz im Institutsgebäude mitten in der Wiesbadener Innenstadt mit 60 Behandlungsräumen auf 2.000 m<sup>2</sup> und über 800 Patienten aller Altersgruppen
- ◆ kooperierende Lehrpraxen im ganzen Bundesgebiet für Ausbildungsteilnehmer, die nicht in der Institutsambulanz behandeln
- ◆ über 40 parallele Supervisionsgruppen

## Mitarbeiterteam

Neben der Institutsleitung, der Ambulanzleitung und den Lehrenden steht den Ausbildungsteilnehmern der WIAP auch ein professionelles, erfahrenes Mitarbeiterteam zur Klärung verschiedenster Fragen zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetente Ansprechpartner in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich (Abrechnung, Ambulanz und Ausbildung).

An der WIAP sind Sie nicht an bestimmten Sprechzeiten gebunden. Das Leitungs- und Mitarbeiterteam ist Montag–Freitag von 9.00 Uhr und 17.00 Uhr erreichbar.

Auf unserer Homepage [www.wiap.de](http://www.wiap.de) finden Sie die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner. Sprechen Sie uns an!

## Lernen Sie die WIAP kennen

Die WIAP veranstaltet mehrmals jährlich einen Informationstag, an dem angehende Psychologen und Pädagogen die Möglichkeit bekommen, sich ausführlich über die Psychotherapieausbildung (gesetzliche Vorgaben und aktuelle Gesetzeslage, Ablauf der Ausbildung, Kosten, etc.) zu informieren. Darüber hinaus bieten wir allen Interessenten Einblicke in die

tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie-Ausbildung und in die Arbeit eines Ausbildungsinstitutes. In einem unverbindlichen und lockeren Rahmen erfahren Sie wichtige und interessante Punkte für die Ausbildung. Das Datum für die nächste Veranstaltung erfahren Sie auf unserer Internetseite.

## Bewerbung und Aufnahme

Wenn Sie Interesse an einer humanistisch-tiefenpsychologischen Ausbildung an der WIAP haben, sich für den Psychotherapeutenberuf als geeignet erachten und für sich die realistische Möglichkeit sehen, diese Ausbildung zu absolvieren, dann laden wir Sie sehr gerne zu einem persönlichen, unverbindlichen Informationsgespräch nach Wiesbaden ein. In diesem Gespräch mit dem Instituts- und Ausbildungsleiter, Herrn Dr. Hamid Peseschkian, können Sie das Institut kennenlernen und Ihre persönlichen Fragen einbringen. Gleichzeitig soll auch gemeinsam beraten werden, welche Aus- oder Weiterbildung für Sie geeignet ist. Von Seiten der Akademie geht es neben den formalen Fragen vor allem um die Frage der Eignung und Beziehungsfähigkeit der Bewerber. In diesem Gespräch kann auch Ihr individueller Ausbildungsplan besprochen werden. Da unser Institut den Ansatz der humanistischen Tiefenpsychologie vertritt, ist uns das Menschenbild jedes Kandidaten wichtig.

Bitte bewerben Sie sich mit einem Anschreiben, tabellarischen Lebenslauf, Foto und einer Kopie Ihres Hochschulzeugnisses, damit wir uns besser auf das Gespräch vorbereiten können. In dem Anschreiben sollten Sie auf ein bis zwei Seiten darlegen, weshalb Sie diese Ausbildung machen möchten, welche Voraussetzungen und Eigenschaften Sie Ihrer Einschätzung nach für

die zukünftige Tätigkeit als Psychotherapeut mitbringen und was Ihr berufliches Ziel nach erfolgreicher Ausbildung ist. Es wäre sinnvoll, sich bereits im Vorfeld Gedanken zu machen, wie Sie die einjährige Psychiatriezeit ableisten möchten und wie Sie sich die Finanzierung der Ausbildung vorstellen. Diese beiden Themen sind erfahrungsgemäß sehr komplex und oft belastend. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Für dieses Gespräch entstehen für Sie selbstverständlich keine Gebühren. Wir freuen uns auf Sie!

Die Abbruchquote an unserem Institut ist mit unter 5 % sehr gering, d.h. 95 % der Kandidaten führen die Ausbildung bis zum Ende durch! Umso wichtiger ist es, Themen bereits im Vorfeld zu klären, so dass man sich dann voll auf die Ausbildung einlassen kann.





**Wiesbadener Akademie für Psychotherapie**

Luisenstraße 28  
65185 Wiesbaden

**Telefon** 0611 373707  
**Telefax** 0611 39990

info@wiap.de  
www.wiap.de

*Telefonisch erreichbar:  
Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr*